

2. Ceratopogoninae.

Neue Ceratopogoninen aus Südafrika.

Von

Dr. Günther Enderlein,

wissenschaftlicher Kustos des Zoologischen Museums Stettin.

Mit 4 Figuren im Text und Fig. 2—4 auf Tafel XIX.

Die 3 Species Ceratopogoninen, welche die SCHULTZESCHE Insektenausbeute aus Südafrika enthielt, sind sämtlich noch unbeschrieben und gehören den Gattungen *Ceratopogon* MEIG. (2) und *Mycterotypus* NOE (1) an.

Fam. **Chironomidae.**

Subfam. **Ceratopogoninae.**

Ceratopogon MEIG. 1803.

Ceratopogon schultzei nov. spec.

Taf. XIX, Fig. 2 und Textfig. 1.

1. Glied des Maxillarpalpus dünn und schlank, 2. kürzer, nach dem Ende zu sehr stark verdickt, 3. und 4. dünn, 3. so lang wie dick, 4. fast doppelt so lang. Fühler fast so lang wie Kopf und Thorax zusammen. Rüssel kräftig, fast so lang wie der Kopf.

Thorax kräftig. Brusthöcker zwischen Vorder- und Mittelcoxen breit und wenig hoch; etwas nach hinten gerichtet, unpubesciert. Abdomen mäßig gedrunken. Haltezange des ♂ (Textfig. 1) mit 2 gleich langen Gliedern, das Basalglied kräftig, außen behaart; das Endglied schlank, am Ende schwach geknöpft; an der Basis außen behaart. Letztes Tergit des ♂ (Textfig. 1) nach dem Ende zu stark verschmälert, am Ende jederseits in einen dünnen Dorn auslaufend. Schenkel schwach behaart, Schienen stärker und ziemlich lang behaart, Tarsen sehr dicht pubesciert. Mittelbeine lang und schlank, die übrigen weniger. Hinterschiene am Ende

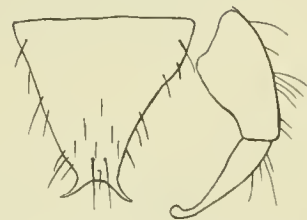


Fig. 1. *Ceratopogon schultzei* ENDERL. nov. spec. ♂. Abdominalspitze von oben. Vergr. 160:1.

innen mit einer Querreihe von 4 langen Borsten. Länge von Schenkel, Schiene und Tarsen vom Mittelbein: 0,45 mm; 0,42 mm; 0,25 mm; 0,08 mm; 0,05 mm; 0,05 mm; 0,05 mm; vom Hinterbein: 0,38 mm; 0,45 mm; 0,28 mm; 0,1 mm; 0,07 mm; 0,05 mm; 0,05 mm. Flügel (Fig. 2) graubraun, Pterostigma und ein Fleck in der Mitte der Spitzenhälfte des Vorderrandsaumes dunkler braun. Ueber den Flügel sind eine

Anzahl hyaliner Flecke verteilt, die aus Fig. 2 ersichtlich sind. Membran im Spitzendrittel und im Hinterrandsaum pubesciert, die Härchen selten zu Längsreihen angeordnet. Radius und die Aeste der Median- und Cubitalgabel ziemlich eng und kurz einreihig pubesciert. Die beiden ersten Längsadern völlig verschmolzen. Rand dicht und lang pubesciert.

Kopf und Thorax tiefbraun, völlig matt ohne Glanz, mit einzelnen verstreuten kleinen gelblichgrauen Flecken. Augen schwarz. Abdomen graubraun. Halteren weißlich. Schenkel und Schienen braun, Schenkel nahe der Spitze und Schiene nahe der Basis mit schmalem blaßgelblichen Ring. Endhälfte der Schienen und Basalviertel der Schenkel blasser. Tarsen blaß-graubräunlich.

Körperlänge 1,5 mm. Flügellänge 1,2 mm.

Südwestafrika, Rooibank (Hinterland der Walfischbai), Mai 1905. ♂ und ♀.

Gewidmet wurde diese Species dem Sammler, Herrn Prof. Dr. L. SCHULTZE.

Ceratopogon herero nov. spec.

Taf. XIX, Fig. 3.

Maxillarpalpus wie bei *C. schultzei*, nur ist das 3. Glied ein wenig dicker als das 4. Fühler etwa $1\frac{3}{4}$ so lang wie der Kopf, 14-gliedrig, die 5 letzten lang. Rüssel ziemlich zart, etwas kürzer als der Kopf.

Thorax etwa doppelt so lang wie der Kopf, Brusthöcker zwischen Vorder- und Mittelcoxen breit und wenig hoch, etwas nach hinten gerichtet, unpubesciert. Abdomen gedrungen. Beine ziemlich schlank. Schenkel nur am Ende kräftiger und behaart, Vorderschenkel sehr lang behaart. Schienen innen und besonders außen ziemlich lang behaart. Hinterschiene außen in der Endhälfte sehr lang behaart. Tarsen dicht pubesciert. Hinterschiene am Ende innen mit einer Querreihe von 4 langen Borsten. Länge von Schenkel, Schiene und Tarsen vom Mittelbein: 0,35 mm; 0,35 mm; 0,2 mm; 0,07 mm; 0,04 mm; 0,04 mm; 0,05 mm; vom Hinterbein: 0,33 mm; 0,33 mm; 0,15 mm; 0,09 mm; 0,05 mm; 0,04 mm; 0,05 mm.

Flügel (Fig. 3) schwach bräunlich behaucht, Pterostigma und ein verwaschener Fleck in der Mitte der Spitzenhälfte des Vorderrandsaumes hellbraun. Spitzenhälfte der Membran und Hinterrandsaum pubesciert, die Härchen in der Nähe der Mediengabeläste und vor dem 1. Cubitalast zu Längsreihen angeordnet. Radius und die Aeste der Median- und Cubitalgabel ziemlich eng und kurz einreihig pubesciert. Die beiden ersten Längsadern völlig verschmolzen. Rand dicht und lang pubesciert.

Kopf und Thorax dunkelbraun, Augen schwarz, Abdomen sehr blaß, fast ungefärbt, Spitze blaßbraun. Fühler und Beine sehr blaß-bräunlich, Schenkel etwas dunkler.

Körperlänge 1,05—1,25 mm. Flügellänge 1 mm.

Südwestafrika, Rooibank, Mai 1905. Mehrere ♀.

Mycterotypus NOE 1905.

NOE, Rend. Akad. Lincei, (5) Vol. XIV, 1905, p. 114.

Bisher nur 2 Arten aus Italien bekannt.

Mycterotypus interruptus nov. spec.

Taf. XIX, Fig. 4 und Textfig. 2—4.

♀. Maxillarpalpus (Textfig. 2) 2-gliedrig, die beiden Glieder fast gleich lang; 1. in der Mitte verdickt, am Ende mit 4 sehr langen Borsten; 2. schlank, am Ende mit 5 kurzen Borsten; Palpiger (*pg*) in Form eines kleinen, kurzen, wenig abgesetzten Gliedes mit 3 sehr langen Borsten (daher von NOE als Glied aufgefaßt und von ihm der Maxillarpalpus als 3-gliedrig angegeben). Fühler kurz, so lang wie der Kopf, 12-gliedrig

(bei den bisher bekannten ♀ 13-gliedrig). Basalglied groß, kugelig, unbehaart, 2.—11. Glied kugelig, sehr lang borstig, wirtelartig behaart, letztes Glied doppelt so lang wie breit und nicht zugespitzt. Augen groß, neben der Fühlerinsertion (etwa in der Mitte des Innenrandes) kräftig eingebuchtet. Rüssel fast so lang wie der Kopf.

Thorax kräftig; Brustkegel zwischen Vorder- und Mittelcoxen breit und stumpf mit einzelnen langen Haaren. Abdomen schlank, allmählich nach dem Ende zu zugespitzt. Die beiden Klappen der Legescheide sehr lang und schlank (Textfig. 3). Kopf, Thorax, Abdomen und Legescheide außen zerstreut und mäßig kurz borstig behaart, an den Seiten des Thorax sind die Haare länger.

Vorder- und Mittelbeine sehr lang und schlank, Vorderbeine kürzer. Schienen und Schenkel ziemlich spärlich außen ziemlich lang behaart. 1. Tarsenglied (Textfig. 4) innen an der Basis, in der Mitte und am

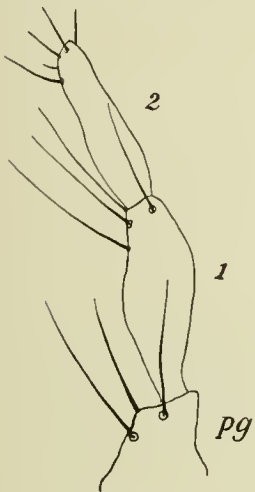


Fig. 2.

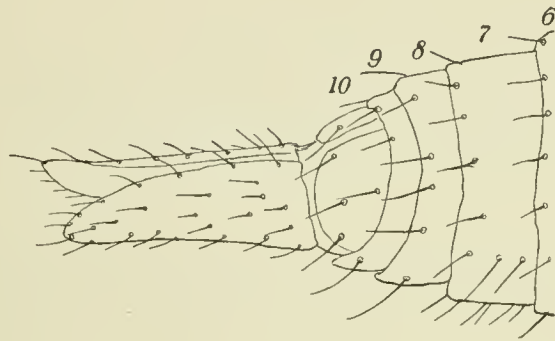


Fig. 3.

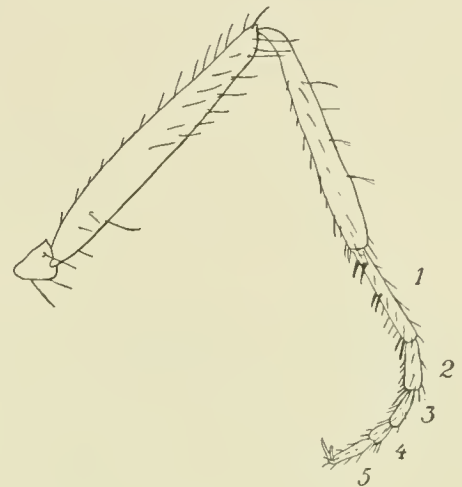


Fig. 4.

Fig. 2. *Mycterotypus interruptus* ENDERL. nov. spec. ♀. Linker Maxillarpalpus. Vergr. 370:1.

Fig. 3. *Mycterotypus interruptus* ENDERL. nov. spec. ♀. Abdominalspitze. Vergr. 160:1. 6—10 6.—10. Segment.

Fig. 4. *Mycterotypus interruptus* ENDERL. nov. spec. ♀. Bein. Vergr. 86:1. 1—5 1.—5. Tarsenglied.

Ende mit je einem Paar mäßig kurzer kräftiger Dornen. Klauen (Textfig. 4) schlank, ungezähnt. Verhältnis der Hintertarsenglieder $4:2:1\frac{1}{2}:1:2$.

Flügelmembran (Fig. 4) unbehaart. Rand vorn kurz, hinten lang pubesciert. 3. Längsader vor dem Ende nach der Flügelspitze zu umgebogen. Der Basalteil des hinteren Gabelastes der Gabel der 4. Längsader fehlt völlig, und die Ader setzt dann gleich scharf ein. Gabel der 5. Längsader mäßig lang.

Kopf und Thorax schwarzbraun, Beine, Fühler und Abdomen braun, 1.—4. Tarsenglied sehr blaß. Körperlänge 2 mm. Flügellänge 1,15 mm.

Südwestafrika, Rooibank, Mai 1905. 1 ♀.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Denkschriften der medicinisch-naturwissenschaftlichen Gesellschaft zu Jena](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Enderlein Günther

Artikel/Article: [2. Ceratopogoninae. Neue Ceratopogoninen aus Südafrika. 459-461](#)